

Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am Montag, 07.06.2010, 18:15 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Werner Rütz, FRW

Von der FRW-Fraktion

Herr Dr. Fritz Bahrs

Frau Esther Morawe

Herr Otto Rothe

Herr Heinz Suhr

Von der CDU-Fraktion

Herr Horst Landgraf

Herr Klaus Nickel

Herr Wilhelm Thiele

Von der SPD-Fraktion

Herr Oliver Hildebrand

Von der FDP-Fraktion

Herr Willi Techlin

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hagen Winkler

weitere Vertreter der Stadt Ratzeburg

Herr Klaus-Stefan Clasen

bis 22:10 Uhr

Herr Andreas von Gropper

bis 21:05 Uhr

Herr Andreas Hagenkötter

bis 21:05 Uhr

Frau Britta Jeute

bis 21:05 Uhr

Frau Bärbel Kersten

Herr Dieter Lindenau

Frau Helga Rick

Frau Dr. Svenja Schmid

19:33 Uhr bis 21:05 Uhr

Ferner

Herr Priewe

Gosch-Schreyer-Partner

Herr Mohns

Gosch-Schreyer-Partner

Herr Dr. Scheele

KSK Ingenieure

Herr Nebrich

pbh Planungsbüro Hahm

Herr Petersen

pbh Planungsbüro Hahm

Protokollführer

Herr Wolf

Von der Verwaltung

Herr Jakubczak

Herr Klossek

Entschuldigt:

Öffentlicher Teil

Top 1 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Rütz eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass fristgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Herr Wolf wird zum Protokollführer bestellt.

Top 1.1 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Antrag zur Tagesordnung

Erster Stadtrat Suhr stellt für die FRW-Fraktion den Antrag, den Tagesordnungspunkt Nr. 7 „Südliche Sammelstraße, 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm, Bauentwurf“ von der Tagesordnung abzusetzen. Dazu wird von der FRW in der Sitzung ein schriftlicher Antrag verteilt.

Beschluss:

TOP 7 (Ausbau Südliche Sammelstraße 4. und 5. BA) wird abgesetzt und vertagt, bis die Höhe der Zuschüsse durch Bund und Land nach GVFG feststeht und eine Stellungnahme zur haushaltsrechtlichen Zulässigkeit der Maßnahme durch die Kommunalaufsicht vorliegt.
Ja 5 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Top 1.2 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Nicht öffentliche Behandlung

Der Vorsitzende schlägt auf Empfehlung der Verwaltung vor, den Tagesordnungspunkt Nr. 16 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt Nr. 16 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 1.3 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Sachverständige

Beschluss:

Die Herren Priewe, Mohns, Dr. Scheele, Nebrich und Petersen werden zu Sachverständigen erklärt.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Somit wird folgende **Tagesordnung** festgesetzt:

- Punkt 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2 Niederschrift der 12. Sitzung am 29.03.2010, Beschlussfassung über eventuelle Änderungen/ Ergänzungen
- Punkt 3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- Punkt 4 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- Punkt 5 Bericht der Verwaltung
- Punkt 6 Einwohnerfragestunde
- Punkt 7 Südliche Sammelstraße, 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm, Bauentwurf
- Punkt 8 Ausbau Domhof - Vorplanung
- Punkt 9 73. Änderung des Flächennutzungsplanes "Domäne Neuvorwerk, südlicher Bereich" - abschließende Beschlussfassung
- Punkt 10 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für die Stadtinsel Ratzeburg
- Punkt 11 Landesentwicklungsplan 2010 - 2025, Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 17. März 2010 - Resolution der Stadt Ratzeburg im Städteverband
- Punkt 12 Photovoltaikanlagen für Dachflächen städtischer Liegenschaften
- Punkt 13 Umstellung/Optimierung von Ampelschaltungen im Stadtgebiet
- Punkt 14 Bauleitplanungen von Nachbargemeinden
- Punkt 15 Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 16 Bauanträge – nicht öffentlich

Top 2 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Niederschrift der 12. Sitzung am 29.03.2010, Beschlussfassung über eventuelle Änderungen/ Ergänzungen

Inhaltliche Änderungen der Niederschriften werden nicht beantragt. Damit ist eine Beschlussfassung nicht notwendig.

Top 3 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Herr Jakubczak berichtet:

Die öffentlichen Auslegungen und die Behördenbeteiligungen zur 73. Änderung des Flächennutzungsplanes (Neu Vorwerk) und zum Bebauungsplan Nr. 34 Neu haben stattgefunden. Die Flächennutzungsplanänderung steht heute auf der Tagesordnung, der Bebauungsplan Nr. 34 Neu soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 05.07.2010 erneut behandelt werden.

Die Thematik der Ampelschaltungen steht heute auf der Tagesordnung.

Die Vergabe des Jahreszeitvertrages über Landschaftsbauarbeiten ist beschlussgemäß erfolgt.

Das Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Bauantrag „Erweiterung des Vereinsgebäudes“, Riemannstraße 1a wurde beschlussgemäß erteilt.

Top 4 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt die in der 12. Sitzung des Planungs-, Bau und Umweltausschusses am 29.03.2010 gefassten nicht öffentlichen Beschlüsse bekannt:

Jahreszeitvertrag Landschaftsbauarbeiten 2010 - 2012 – Vergabe: „Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Rahmenauftrag für die Zeitvertragsarbeiten im Bereich der Stadt Ratzeburg für die Landschaftsbauarbeiten gemäß der durchgeführten beschränkten Ausschreibung mit Submissionstermin am 10.03.2010, nach dem Muster der OFD Köln und OFD Münster, herausgegeben vom Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, dem günstigsten Bieter, der Firma Claus Rodenberg, namens und im Auftrage der Bundesrepublik Deutschland, des Landes Schleswig-Holstein, des Kreises Herzogtum-Lauenburg sowie der Stadt Ratzeburg mit ihren Eigenbetrieben für 2 Jahre zu erteilen.“

Bauanträge, hier: Riemannstraße 1a, Erweiterung des Vereinsgebäudes des RSV
„Das Einvernehmen nach § 36 BauGB zum Bauantrag „Erweiterung des Vereinsgebäudes“, Riemannstraße 1a wird erteilt.“

Top 5 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Bericht der Verwaltung

Es liegen schriftliche Berichtsvorlagen zu den Themen „Luftreinhalteplan Ratzeburg“ und „Deckenmaßnahme B 208“ vor.

Herr Jakubczak berichtet:

Am 6.5.2010 wurden auf dem Marktplatz 2 Pflanzkübel in unterschiedlicher Größe als Prototypen mit entsprechender Bepflanzung aufgestellt. Die Kübel wurden vom Bauamt entwickelt, da auf dem freien Markt keine entsprechenden Pflanzkübel zu erhalten waren. Besonders schwierig ist es entsprechende Pflanzen in den Kübeln langfristig zu erhalten, was jedoch mit der an den extremen Standort angepassten Pflanzenauswahl zu gelingen scheint. Bei dem Bau der Kübel wurde die Farbangabe RAL 9007 grau-aluminium gemacht. Diese Farbe wurde durch einen Übermittlungsfehler nicht korrekt ausgeführt. Daher sind die Kübel derzeit in RAL 7016 anthrazitgrau auf dem Marktplatz aufgestellt worden, womit das Erscheinungsbild der Kübel deutlich wuchtiger und schwerer ist, als es bei der korrekten Farbgebung wäre. Die Farbe kann bei einer grundsätzlichen Befürwortung der Kübel bei der nächsten Produktionseinheit problemlos geändert werden. Wenn die Kübel gefallen, kann verstärkt nach Sponsoren gesucht werden und die Produktion im Herbst/Winter 2010 beginnen. Erste Spender haben sich bereits gemeldet und sind bereit, für weitere Kübel zu spenden. Der unerlaubt aufgestellte Kübel wurde zwischenzeitlich entfernt.

Nachdem wiederholt angeregt wurde ausgewiesene Freilaufflächen für Hunde einzurichten, ist es gelungen, im städtischen Bereich, 3 Flächen für diesen Zweck festzulegen. Die Frei-

laufflächen sind von allen Zugangsbereichen her deutlich durch Schilder gekennzeichnet. Die Flächen wurden nicht eingezäunt, sind aber zum Teil durch naturräumliche Merkmale wie Hangbereiche, Knicks etc. deutlich erkennbar abgegrenzt. Es wurden folgende Flächen als Hundefreilauffläche festgelegt:

1. Sedanwiese – der gesamte Bereich südlich der Jägerstraße,
2. Schlosswiese – der Bereich der Hundebadestelle und
3. Heinrich-Hertz-Straße – östlich/ nordöstlich des Wendehammers am Ende der Straße.

Herr Wolf berichtet:

Die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein hat die Neugestaltung des Marktplatzes Ratzeburg mit 46 weiteren Bauwerken im Land ausgewählt, beim diesjährigen bundesweiten „Tag der Architektur“ dabei zu sein. Am Samstag, dem 26. Juni 2010 und am Sonntag, dem 27. Juni 2010, wird es zum Tag der Architektur Führungen durch den Architekten für die Bevölkerung geben. Treffpunkt ist an beiden Tagen jeweils um 11:00 Uhr der Marktplatz der Inselstadt. Das Programmheft der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein kann unter www.aik-sh.de herunter geladen werden. Dort ist auf der Seite 37 auch das viel beachtete Ratzeburger Projekt mit einer Kurzbeschreibung vertreten.

Zu einer neuen Kiesentnahme am Zittschower Weg will die Fa. Zube nun entsprechende Anträge stellen. Hinsichtlich der Planungen zur Auskiesung gibt es eine klare Beschlusslage des Bauausschusses vom 30.05.2005, die dem Vorhaben grundsätzlich zustimmt. Die Auskiesungsfläche ist in der „Raumwiderstandskarte“ für die UVS zur Verlegung der B208 bei Ratzeburg (große Umgehung) berücksichtigt, so dass die geplanten Auskiesungsflächen außerhalb der möglichen Trasse liegen. Für die Stadt als Eigentümerin der Flächen wurde zugestimmt, damit die Antragstellung erfolgen kann.

Herr Klossek berichtet:

Die Markierungsarbeiten zur Deckenmaßnahme auf der B 208 (westlicher Teil) werden ab dem 08.06.2010 vorgenommen.

Der neue Fußgängerüberweg am Röpersberg soll am 21.06.2010 anlässlich des „Tages des Zebrastrreifens“ offiziell der Öffentlichkeit übergeben werden.

Der Planfeststellungsbeschluss zur „Beseitigung des Bahnüberganges bei Ratzeburg B 208“ liegt vom 08.06.2010 bis zum 22.06.2010 im Rathaus öffentlich aus.

Die neue Beleuchtung des Domhofs wurde zur „Energieolympiade“ des Landes Schleswig-Holstein angemeldet.

Für das „Winterschädenprogramm“ wurden seitens der Stadt Ratzeburg Bedarfe in Höhe von 1,32 Mio. € angemeldet.

Das Parkleitsystem wurde in Richtung des Parkplatzes Sedanwiese/ Am Steindamm ergänzt.

Im Bereich der Henri-Dunant-Straße wird im Zuge einer Maßnahme der VSG ein Gehweg saniert, bei der nur die Materialkosten (Rechteck-Betonsteinpflaster) auf die Stadt entfallen.

Ein Teil des Parkplatzes zwischen Alumnat und Rathaus wird mit Granit-Kleinpflaster versehen. Dabei liefert die Stadt nur das Pflaster.

Seitens der VSG ist beabsichtigt, den Eichenweg aufzureißen.

Derzeit findet durch den Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr die 5-Jahres-Verkehrszählung statt.

Top 6 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Einwohnerfragestunde

Herr Mohr fragt nach der Möglichkeit, in der Möllner Straße Höhe Otto-Garber-Straße einen Fußgängerüberweg einzurichten. Herr Klossek antwortet, dass die Verkehrszahlen dort für eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung zu gering sind.

Herr Schmidt möchte wissen, welchen Vorteil eine südliche Umgehung der B 208 auf der Insel bringt. Der Vorsitzende erläutert den Stand der Planungen zur großen Umgehung.

Herr Rohde stellt fest, dass das Verkehrsaufkommen auch trotz der Fertigstellung der südlichen Sammelstraße gleich bleibe und fragt, ob dies bekannt sei. Der Vorsitzende bejaht die Frage, der Verkehr werde aber anders auf der Insel verteilt. Frau Ratsherrin Kersten ergänzt, indem sie über die mit dem Luftreinhalteplan verbundene Problematik berichtet.

Herr Grove stellt eine Frage hinsichtlich einer EU-Richtlinie hinsichtlich der Luftschadstoffe, kann aber seine Frage auf Nachfrage nicht hinreichend präzisieren. Der Vorsitzende erläutert dennoch nochmals die Problematik hinsichtlich der einzuhaltenden Grenzwerte.

Herr Fischer fragt hinsichtlich einer Schadstelle im Bereich des Domhofs, mit der Gehbehinderte große Probleme hätten. Herr Klossek vereinbart noch in der Sitzung einen Ortstermin mit Herrn Fischer.

Frau Pfeiffer weist auf die Problematik des Lkw-Verkehrs und der Grenzwertüberschreitung hin. Der Vorsitzende erläutert nochmals die Möglichkeiten, die sich durch eine große Umgehung ergeben.

Frau Pfeiffer fragt, ob beim Bau der südlichen Sammelstraße Anliegerbeiträge erhoben werden und ob die Straße künftig die B 208 sein soll. Der Vorsitzende bejaht die erste und verneint die zweite Frage.

Herr Mancini bezweifelt die Richtigkeit der Angaben zu Ziel- und Quellverkehren hinsichtlich der Stadtinsel. Herr Thiele erläutert die Begrifflichkeiten und stellt klar, dass kein Anlass bestehe, an den ermittelten Verkehrszahlen zu zweifeln.

Frau Klar fragt, was die „Leute, die hier die Hand heben“ über die südliche Sammelstraße denken. Nachdem Frau Klar aber keine Antwort durch den Vorsitzenden hören will, antwortet auch kein anderes Mitglied des Ausschusses.

Herr Möhle glaubt nicht an eine große Umgehung. Der Vorsitzende weist auf die Einigkeit in der Region hinsichtlich einer möglichen Trassenvariante hin.

Herr Dilling fragt, ob man je über eine Tunnellösung diskutiert habe. Der Vorsitzende kommt nochmals auf die seiner Auffassung nach entstehenden Entlastungseffekte einer großen Umgehung zu sprechen.

Herr Maaß hält einen längeren Vortrag über das Problem und Wirkungen von Feinstaub.

Herr Witt bezweifelt die Zulässigkeit von Ausbaubeiträgen für die südliche Sammelstraße, da die Straße eine Zweckänderung erfahre. Der Vorsitzende weist auf die Ausbausatzung der Stadt Ratzeburg hin, in der für die unterschiedliche Verkehrsbedeutung von Straßen auch unterschiedliche Beteiligungssätze vorgesehen seien.

Der Vorsitzende schließt die Einwohnerfragestunde um 19:28 Uhr.

Top 7 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Südliche Sammelstraße, 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm, Bauentwurf
Vorlage: SR/BeVoSr/034/2010

Herr Mohns erläutert die Straßenplanung.

Frau Ratsherrin Dr. Schmid erscheint um 19:33 Uhr zur Sitzung.

Herr Dr. Scheele erläutert die Brückenplanungen. Abschließend erläutert Herr Mohns die geplante Kostensituation.

Ratsherr Rütz stellt für die FRW-Fraktion den Antrag, die Straßenbreite in der Seestraße zwischen der Fischerstraße und dem Grundstück Seestraße 20 auf 6 Meter zu begrenzen, um so auf der Nordseite der Straße einen 1,50 Meter breiten Gehweg anlegen zu können.

Nachfolgend entsteht im Ausschuss eine konträr geführte Diskussion, in der deutlich wird, dass die Vertreter der FRW-Fraktion die Fertigstellung der südlichen Sammelstraße völlig ablehnen und alle Vertreter der anderen Parteien sich deutlich für die Umsetzung des beschlossenen Verkehrskonzeptes Inselstadt einsetzen und sich für die Komplettierung der südlichen Sammelstraße und den Brückenneubau aussprechen. Nach gegenteiligen, bzw. verwirrenden Behauptungen während der Diskussion hinsichtlich der Finanzierung stellt Herr Jakubczak von Seiten der Verwaltung klar, dass die Haushaltsmittel für den städtischen Anteil an dieser Maßnahme sowohl im städtischen Haushalt als auch im Wirtschaftsplan der Wirtschaftsbetriebe in ausreichender Höhe bereitstehen. In der Frage der verringerten Straßenbreite zeichnet sich dann im Ausschuss eine Lösung ab, weswegen Herr Thiele um eine kurze Unterbrechung der Sitzung bittet.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr.

Top 7.1 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Südliche Sammelstraße, 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm, Bauentwurf, **Antrag** Detailänderung Entwurf

Nach der Pause einigt man sich auf einen mehrheitsfähigen Beschlussentwurf. Die Verwaltung weist darauf hin, dass sich so die Beitragsverteilung für die Anlieger zu deren Ungunsten ändern kann.

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass die Straßenbauverwaltung der GVFG-Förderfähigkeit zustimmt, wird folgende Detailänderung des Ausbautwurfes beschlossen:

An der Westseite der Seestraße ist auch in dem Abschnitt von Kreuzung Fischerstraße bis zum Grundstück Seestraße 20 ein Gehweg in einer Breite von 1,50 m anzulegen. Der Seitenstreifen von 1,00 m entfällt damit.

In dem genannten Straßenschnitt von ca. 120 m reduziert sich die Fahrbahnbreite auf 6,00 m (2 x 3,00 m), wie in den bisher bereits ausgebauten Abschnitten der südlichen Sammelstraße (Demolierung, Schulstraße, An der Brauerei).

Damit ist für den Fußgängerverkehr gewährleistet, dass auf beiden Seiten der ausgebauten Seestraße ein Gehweg in einer Breite von mindestens 1,50 m vorhanden ist.

Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Für die Abstimmung über die Ausbauplanung an sich beantragt Ratsherr Rothe die namentliche Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Planung, Bau und Umwelt beschließt, den vorgestellten Ausbautentwurf „Südliche Sammelstraße“ 4. und 5. BA, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch den Bund und der Bezuschussung des städtischen Anteils nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz durch das Land, unverzüglich umzusetzen.

Namentliche Abstimmung:

Herr Dr. Bahrs	nein	Ratsherr Rütz	nein
Herr Hildebrandt	ja	Erster Stadtrat Suhr	nein
Ratsherr Landgraf	ja	Ratsherr Techlin	ja
Frau Morawe	nein	Herr Thiele	ja
Ratsherr Nickel	ja	Ratsherr Winkler	ja
Ratsherr Rothe	nein		

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 5 Enthaltung 0 Befangen 0

Frau Ratsherrin Jeute, Frau Ratsherrin Dr. Schmid, Ratsherr von Gropper und Ratsherr Hagenkötter verlassen die Sitzung um 21:05 Uhr.

Top 8 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Ausbau Domhof - Vorplanung

Vorlage: SR/BeVoSr/040/2010

Herr Petersen erläutert den vorliegenden Vorentwurf.

Beschluss:

Auf der Grundlage der vorgestellten Vorplanung wird die Verwaltung beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel für die Ausführungsplanung einzuwerben, so dass Mitte 2011 der Ausbau, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung, eingeläutet werden kann. Bei der weiteren Planung sind besonders Gesichtspunkte der Barrierefreiheit zu beachten.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 9 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

73. Änderung des Flächennutzungsplanes "Domäne Neuvorwerk, südlicher Bereich" - abschließende Beschlussfassung

Vorlage: SR/BeVoSr/041/2010

Herr Wolf erläutert kurz den Sachverhalt und weist hinsichtlich des parallel verlaufenden Verfahrens zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 auf die nächste Ausschusssitzung hin.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

1. Die während der öffentlichen Auslegungen des Entwurfs der 73. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange hat die Stadtvertretung geprüft. Den aus der Anlage der Originalvorlage ersichtlichen Abwägungsvorschlägen wird gefolgt.
Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben ha-

- ben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
2. Die Stadtvertretung beschließt die 73. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Domäne Neuvorwerk, südlicher Bereich“.
 3. Die Begründung wird gebilligt.
 4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 73. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
- Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 10 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für die Stadtinsel Ratzeburg
Vorlage: SR/BeVoSr/033/2010

Ratsherr Landgraf weist darauf hin, dass das Gebäude Domstraße 29 nicht unter Denkmalschutz steht. Herr Wolf sagt eine entsprechende redaktionelle Änderung zu.

Beschluss:

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:
Die der Originalvorlage anliegende 2. Fortschreibung des städtebaulichen Rahmenplanes für die Stadtinsel Ratzeburg wird beschlossen. Sie soll wie ihre Planvorgänger Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung der Stadtinsel sein.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 11 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Landesentwicklungsplan 2010 - 2025, Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtages vom 17. März 2010 - Resolution der Stadt Ratzeburg im Städteverband
Vorlage: SR/BeVoSr/032/2010

Beschluss:

Der Planungs-, Bau und Umweltausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Landesregierung Schleswig-Holstein folgende Resolution zu übersenden:

„Resolution der Stadt Ratzeburg im Städteverband Schleswig-Holstein
zum Landesentwicklungsplan 2010 – 2025 des Landes Schleswig-Holstein

Präambel

Mehr als die Hälfte (55 %) der Einwohnerinnen und Einwohner in Schleswig-Holstein leben in Städten. In den zentralen Orten Schleswig-Holsteins leben rund 68 % der Bevölkerung. Die Städte in Schleswig-Holstein können auf eine historische gewachsene Struktur und eine lange Tradition kommunaler Selbstverwaltung mit einem ausgeprägten bürgerschaftlichen Engagement zurückblicken. Alle Städte in Schleswig-Holstein erfüllen als Zentrale Orte und Stadtrandkerne wichtige Versorgungsaufgaben im Rahmen des zentralörtlichen Systems. Damit übernehmen sie zugleich wichtige Funktionen für die Einwohnerinnen und Einwohner des Umlandes.

In den zentralen Orten Schleswig-Holsteins werden die wichtigsten Aufgaben und Chancen der Stadt- und Siedlungsentwicklung unter den Bedingungen des wirtschaftsstrukturellen, demographischen und sozialen Wandels zusammengeführt. Handel, Gewerbe und Dienstleistungen sind für lebenswerte zentrale Orte unverzichtbar. Die Innenstadt ist der Kristallisationspunkt einer zukunftsfähigen städtebaulichen Entwicklung und zugleich die Visitenkarte vieler zentraler Orte. Die Städte brauchen eine hohe Qualität von Einzelhandel, der Attraktivität für lebendige, sichere und saubere sowie gut erreichbare zentrale Orte schafft. Der Sicherung der Nahversorgung in den Innenstädten, Stadtteilen und Ortskernen kommt dabei vor dem Hintergrund des demographischen Wandels besondere Bedeutung zu. Es müssen die Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Menschen in Schleswig-Holstein auch zukünftig noch über eine leistungsfähige Infrastruktur verfügen, um die wichtigen öffentlichen Einrichtungen der Daseinsvorsorge in erreichbarer Nähe zu behalten.

Die Städte im Städteverband Schleswig-Holstein richten ihren dringenden Appell an das Land, die Funktionen der zentralen Orte in Schleswig-Holstein nicht zu gefährden.

Deshalb fordert die Stadt Ratzeburg mit Beschluss der Stadtvertretung vom 28.06.2010 die Schleswig-Holsteinische Landesregierung und den Schleswig-Holsteinischen Landtag auf,

1. zu dem ursprünglichen Entwurf des Landesentwicklungsplans zurückzukehren,
2. durch eine sachgerechte Landesentwicklungsplanung die richtigen Antworten für die Zukunft Schleswig-Holsteins zu finden,
3. für ein modernes Schleswig-Holstein mit Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz, Vorbeugung von Werteverlust, Lösungskonzepten für den demografischen Wandel und interkommunale Zusammenarbeit als landesplanerische Vorgaben einen klaren Entwicklungsrahmen zur Steuerung für die Kommunen zu schaffen und nicht auf das freie Spiel der Kräfte zu setzen.

Begründung:

1. Stadt und Land sind keine Gegensätze, sondern bilden schon aufgrund der bestehenden Verflechtungsbeziehungen eine Einheit. An die Stelle einer für die zentralen Orte ruinösen Konkurrenz zwischen Stadt und Land muss eine umfassende interkommunale Zusammenarbeit treten, die Voraussetzung für eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadtregion ist. Die Planungspolitik ist darauf auszurichten, dass die Stadtregion Schleswig-Holstein als Wohn- und Wirtschaftstandorte gestärkt und damit auch die Zukunftschancen und Lebensqualität der Menschen verbessert werden. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zum verfassungsrechtlichen Auftrag der Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse in allen Teilräumen des Landes geleistet.
2. Um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an den demographischen Wandel gerecht zu werden, den Einzelhandel und zentrale Versorgungsbereiche der Städte zu stärken und nicht zuletzt den Herausforderungen des Klimawandels überzeugende Konzepte entgegenzustellen, brauchen die Städte einen Landesentwicklungsplan der nachhaltiges Wachstum und Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein sichert und die wirtschaftliche Entwicklung sozial und Ressourcen schonend gestaltet.
3. Der Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtags vom 17. März 2010 schwächt die Städte in Schleswig-Holstein als Motor der Entwicklung der Regionen. Er beendet alle Bemühungen um interkommunale Zusammenarbeit. Der Beschluss führt die Kommunen nicht zusammen, sondern reißt Gräben auf statt Brücken zu bauen zwi-

schen den ländlichen Räumen und den Stadtregionen. Der Beschluss führt zu einem ruinösen Wettbewerb der Kommunen.

4. Sollte der bisherige Entwurf des Landesentwicklungsplanes wesentlich geändert werden, ist ein erneutes Anhörungsverfahren mit den kommunalen Gebietskörperschaften durchzuführen. Nur so kann die durch die kommunale Selbstverwaltungsgarantie geschützte Planungshoheit der Gebietskörperschaften in Schleswig-Holstein verfassungsgemäß berücksichtigt werden.

Zudem wird auf die Stellungnahme der Stadt Ratzeburg vom 29.09.2008 zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes verwiesen, in der die grundsätzlich positive Haltung der Stadt Ratzeburg gegenüber dem seinerzeitigen Entwurf zum Ausdruck gebracht wurde. Hinsichtlich der mit der Stellungnahme aufgestellten Forderungen zum seinerzeitigen Entwurf wird erwartet, dass von Seiten des Landes mitgeteilt wird, wie dazu verfahren wurde bzw. das Abwägungsergebnis übermittelt wird.“

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 12 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Photovoltaikanlagen für Dachflächen städtischer Liegenschaften

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau und Umwelt beschließt:

1. Hinsichtlich einer photovoltaischen Nutzung werden für die Liegenschaften Rathaus, Bücherei und Ernst-Barlach-Museum aus Denkmalschutzgründen und für die weiteren städtischen Liegenschaften mangels Eignung keine weiteren Untersuchungen angestellt.
2. Hinsichtlich einer photovoltaischen Nutzung werden weitere Gebäude wie die Kindertagesstätten und das Jugend- und Sportheim betrachtet und bei grundsätzlicher Eignung wie bei den Gebäuden des Bauhofes und der Freiwilligen Feuerwehr Ratzeburg zunächst Planungskosten zur Beauftragung eines geeigneten Büros, das eine detaillierte Bestandsaufnahme und bei sich abzeichnender Eignung, ein konkretes Konzept hinsichtlich technischer und wirtschaftlicher Machbarkeit erarbeiten kann, ermittelt. Die Thematik ist dem Ausschuss dann erneut vorzulegen.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 13 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Umstellung/Optimierung von Ampelschaltungen im Stadtgebiet

Ratsherr Lindenau regt an, die Lichtsignalanlage Schrankenstraße/ Theaterplatz mit einem „Signal kommt“, analog zur Anlage Lüneburger Damm (Seehof), auszustatten.

Der Ausschuss nimmt von dem in der Berichtsvorlage geschilderten Sachverhalt Kenntnis.

Top 14 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Bauleitplanungen von Nachbargemeinden

Top 14.1 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Stadt Mölln: Bebauungsplan Nr. 104

Vorlage: SR/BeVoSr/035/2010

Beschluss:

Die Stadt Ratzeburg hat dann keine Bedenken gegenüber der Planung, wenn die geplanten Sortimentsbeschränkungen strikt eingehalten werden. Der Stadt Mölln ist eine entsprechende Stellungnahme zu übermitteln.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Ratsherr Clasen verlässt die Sitzung um 22:10 Uhr.

Top 14.2 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Gemeinde Duvensee, 5. Flächennutzungsplanänderung und Bebauungsplan Nr. 4

Vorlage: SR/BeVoSr/036/2010

Erster Stadtrat Suhr verlässt die Sitzung.

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 14.3 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Gemeinde Groß Sarau, 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14

Vorlage: SR/BeVoSr/037/2010

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Erster Stadtrat Suhr kehrt in die Sitzung zurück.

Top 14.4 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Gemeinde Ziethen: 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8

Vorlage: SR/BeVoSr/038/2010

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 14.5 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Stadt Mölln: 5. Änderung des Flächennutzungsplanes, Bebauungsplan Nr. 91

Herr Wolf erläutert kurz eine weitere Planung der Stadt Mölln, bei der es um Erweiterungen im Bereich des „Don-Bosco-Hauses“ geht.

Beschluss:

Da die Planungen der Stadt Ratzeburg durch die Planungen nicht oder nur entfernt berührt werden, wird auf die Abgabe einer Stellungnahme verzichtet.

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Top 15 - Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses v. 07.06.2010

Anfragen und Mitteilungen

Ratsherr Winkler bittet darum, im Bereich des Wohngebietes Röpersberg einmal die Vorfahrtsregelungen zu überprüfen, auch angesichts der Tatsache, dass der Linienbus nicht mehr durch das Gebiet fährt. Herr Jakubczak sagt zu, dies an den zuständigen Fachbereich Bürgerdienste (Ordnung) weiterzuleiten.

Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 05. Juli 2010 statt.

Ende öffentlicher Teil: 22:20 Uhr.

Ratzeburg, 22.06.2010

gez.
Rütz
Vorsitzende/r

gez.
Wolf
Protokollführer

Die Niederschrift wird mit dem Nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.